

PRESSEMITTEILUNG

Kommando Streitkräftebasis



Kommando Heer

Bonn/Strausberg, 12.09.2018

Größte NATO-Übung seit 16 Jahren **Bundeswehr verlegt fast 10.000 Soldaten und über 4.000 Fahrzeuge nach Norwegen**

- Medientag am Sonntag, 16.09.2018, im Hafen Emden -

Im Rahmen der NATO-Großübung TRIDENT JUNCTURE 2018 (TRJE 18) belädt am **Sonntag, den 16. September**, die Hafenumschlagkompanie aus Delmenhorst unter Leitung des Logistikzentrums der Bundeswehr aus Wilhelmshaven **ab ca. 14:00 Uhr** in nur sechs Stunden im Emdener Hafen ein RoRo-Schiff mit rund 300 Fahrzeugen und Panzern sowie 95 Containern.

Um Ihnen Informationen aus erster Hand zur deutschen Beteiligung an TRJE 18 zu geben, findet an diesem Tag im Emdener Hafen „Zum Südkai“ ein **Medientag** statt, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen.

Vom 25.10.- 07.11.2018 (Hauptübungszeitraum) findet in Norwegen die NATO-Übung „TRIDENT JUNCTURE 2018“ statt. Mit 44.000 Soldatinnen und Soldaten, über 10.000 Fahrzeugen und Panzern, 70 Schiffen und 150 Flugzeugen handelt es sich um die größte NATO-Übung seit 2002, an der alle 29 NATO-Staaten sowie Schweden und Finnland beteiligt sind.

Die Übung dient dem Ziel, im Rahmen der NATO-Bündnisverteidigung die rasche Krisenreaktionsfähigkeit, strategische Mobilität und die Fähigkeit zur streitkräftegemeinsamen Operationsführung der NATO-Response-Force (NRF) zu Lande, zu Wasser und in der Luft zu überprüfen.

Drei Brigaden der NRF, die sogenannte VJTF (L) (Very High Readiness Joint Task Force Land) üben ein Szenario im Rahmen der Beistandsverpflichtung

Mit fast 10.000 Soldaten und über 4.000 Fahrzeugen und Panzern stellt Deutschland nach den USA den zweitgrößten Anteil der Übungsteilnehmer. Allein das deutsche **Heer** verlegt knapp 8.000 Soldatinnen und Soldaten nach Norwegen. Die zu verlegenden Truppenteile kommen aus dem gesamten Bundesgebiet, der größte Teil aus Niedersachsen.

Den Kern der deutschen Truppe bilden die Soldatinnen und Soldaten der **Panzerlehrbrigade 9 aus Munster** mit ihren unterstellten Einheiten in Munster, Minden, Lüneburg, Rotenburg/Wümme und Neustadt am Rübenberge. Sie stellt den deutschen Anteil der multinationalen VJTF (L)-Brigade 2019 und verlegt mit nahezu seinen gesamten Kräften nach Norwegen. Ab dem 1. Januar 2019 beginnt für sie dann offiziell die Stand By-Phase. Von da an ist die Brigade in dem höchsten Bereitschaftsgrad, so dass sie bei Alarmierung in zwei bis sieben Tagen für einen Abmarsch in den Einsatz bereitsteht.

Die **Streitkräftebasis (SKB)** ist für die gesamte Verlegeplanung verantwortlich. Sie koordiniert und steuert alle logistischen Leistungen. Mit ihrem Logistikkommando in Erfurt, dem Logistikzentrum in Wilhelmshaven und den unterstellten Logistikbataillonen stellt sie auch in der multinationalen Kooperation mit anderen Partnerländern sicher, dass Mensch und Material über Straße, Schiene, See und Luft zeitgerecht und auch unter Nutzung zivilgewerblicher Verkehrsträger in den Übungsraum gebracht werden.

Die Verlegung der Truppe ist eine logistische Herausforderung, bei der das komplette Spektrum von Fähigkeiten der Streitkräftebasis zum Einsatz kommt. Ob Übungen, Auslandseinsätze oder der Betrieb im Inland, die SKB ist der zentrale Leistungserbringer und macht den Einsatz der Bundeswehr erst möglich.

Der **Hafen von Emden** spielt bei der Verlegung des Materials eine zentrale Rolle. Von Anfang September bis Mitte Oktober werden insgesamt 13 RoRo-Schiffe dort beladen, um das Material nach Fredrikstad in Norwegen zu bringen.

Weiterführende Informationen zur Übung Trident Juncture: <https://bit.ly/2x5k76j>

Hinweis für die Medien

Termin:

Sonntag, 16.09.2018

Eintreffen bis spätestens 14:00 Uhr

Ort der Veranstaltung:

26721 Emden, „Zum Südkai“

Akkreditierung:

Pressestelle Deutsche Kräfte Trident Juncture

Telefon: 0441-360 2516

Telefax: 0441-360 2109

E-Mail: trje18deupao@bundeswehr.org

Ablauf:

bis 14:00 Uhr

- Eintreffen im Emdener Hafen

14:15 Uhr

- Begrüßung/ Einweisung in den Ablauf und die Sicherheitsbestimmungen
- Statements
- Fragen/Antworten

ca. 14:45 Uhr

- Kurzeinweisung in die Tierseuchenprophylaxe-Anlage

ab 15:00 Uhr

- Möglichkeit für Foto-/Filmaufnahmen und Interviews bei der Beladung des Schiffes
- ggf. Möglichkeit zum Betreten des Schiffes

ca. 17:00 Uhr

- Ende Medientag

Anmeldung:

Erforderlich mit beiliegendem Anmeldeformular bis
Freitag, 14. September, 11:00 Uhr

Nachfragen:

Pressestelle Deutsche Kräfte Trident Juncture

Oberstleutnant Stephan Wessel

Festnetz: 0441-360 2150

Mobil: 0151-1485 6216

Oberstleutnant Joachim Horstmann

Festnetz: 0441-360 2516

Mobil: 0170- 699 2582

E-Mail: trje18deupao@bundeswehr.org

Akkreditierungsformular

Größte NATO-Übung seit 16 Jahren Bundeswehr verlegt fast 10.000 Soldaten und über 4000 Fahrzeugen nach Norwegen

-Medientag am Sonntag, 16.09.2018, im Hafen Emden-

Pressestelle Deutsche Kräfte Trident Juncture

Telefon: 0441-360 2516 Telefax: 0441-360 2109

E-Mail: trje18deupao@bundeswehr.org

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreterinnen und Medienvertreter unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die nachfolgend aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i.V.m. §§ 13ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten ggfs. an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt.

Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o.a. Veranstaltung gelöscht.

Name/ name	Vorname/ first name
-------------------	----------------------------

Geburtsdatum/ date of birth	Geburtsort/ place of birth	Nationalität/ nationality
-----------------------------	----------------------------	---------------------------

Reisepass- oder Personalausweis-Nr./ no. of passport	ausgestellt durch/ issued by
--	------------------------------

Presseausweis-Nr./ number of press card	ausgestellt durch/ issued by
---	------------------------------

Büroadresse (Straße, Ort)/ office address (street, city)
--

Telefon Büro/ telephone office	Fax Büro/ fax office	E-Mail Büro/ e-mail office
--------------------------------	----------------------	----------------------------

Medium/ media

Land des Mediums/ country of the media
--

Mobiltelefon/ cell phone	Fax privat/ fax personal	E-Mail privat/ e-mail personal
--------------------------	--------------------------	--------------------------------

Zutreffendes bitte ankreuzen/ please mark the appropriate answer

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> <u>Schriftpresse</u> | <input type="checkbox"/> <u>Fernsehen, Film</u> | <input type="checkbox"/> <u>Hörfunk</u> |
| <input type="checkbox"/> <u>Redakteur</u> | <input type="checkbox"/> <u>Redakteur</u> | <input type="checkbox"/> <u>Techniker</u> |
| <input type="checkbox"/> <u>Fotograf</u> | <input type="checkbox"/> <u>Kameramann</u> | |
| | <input type="checkbox"/> <u>Techniker</u> | |

Für die Richtigkeit der Daten:

Ich nehme teil

am 16.09.2018

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift

Merkblatt

für Aufnahmen in Ton und Bild von Presse, Rundfunk, Film und Telemedien

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (Niedersachsen Ports) gestattet den öffentlichen und privaten Medienunternehmen und den für sie handelnden Personen (Nutzer) Aufnahmen in Ton und Bild in den Niedersächsischen Landeshäfen entsprechend den medienrechtlichen Vorschriften in Niedersachsen und nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

1. Häfen sind Gebiete und Anlagen mit besonderen Gefahren (Schleusen, Brücken, Krananlagen, ungesicherte Kaianlagen, Lärm- und Staubimmissionen, Lagerung gefährlicher Güter, Förderbänder und –fahrzeuge, Hafenbahnen pp.). Das Betreten und die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung von Niedersachsen Ports für Sach- und Personenschäden ist außer bei eigenem vorsätzlichem Handeln ausgeschlossen.
2. Durch den Hafenbetrieb können Störungen der Aufnahmetätigkeit eintreten, für die Niedersachsen Ports ebenfalls nicht haftet.
3. Den Aufnahmen haben Terminvereinbarungen voranzugehen. Niedersachsen Ports kann aus Gründen der Sicherheit und Ordnung die Aufnahmetätigkeit durch Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen begleiten lassen. Deren Anweisungen ist Folge zu leisten.
4. Diese Gestattung gilt ausschließlich für die von Niedersachsen Ports betriebenen Einrichtungen. Sie gilt nicht für Anlagen (Werksgelände, Gebäude, Schiffe und sonstige Fahrzeuge pp.) von Dritten.
5. Der Nutzer haftet für alle von ihm und seinen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen schuldhaft verursachten Schäden an Personen und Einrichtungen im Hafen. Auf Anforderung hat der Nutzer eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachzuweisen.
6. Besonderen Anforderungen an die Nutzung (Schutzbekleidung, Ausrüstung, Gesundheitsbescheinigungen pp.) ist vollständig nachzukommen. Sie werden dem Nutzer auf Anfrage von Niedersachsen Ports mitgeteilt.
7. Im Übrigen gelten für den Nutzer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Benutzungsbedingungen der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (AGB) sowie die Hafenbenutzungsvorschriften (HBV) für den jeweiligen Hafen (siehe <https://www.nports.de>).

8. Mit Beginn der Aufnahmetätigkeit erkennt der Nutzer die Bestimmungen dieses Merkblatts als verbindlich an.

Ort, Datum	Unterschrift
Drehort/ Motiv	
Datum/ Uhrzeit	
Produktion	
Firma	
Name	
Straße	
Ort	
Telefon	
E-Mail	